

Beispiel zu erläutern suchen. Es ist zwar gut, wenn einer zu Schiffe geht und viele Staaten bereiset;

---

Der Laie erkennen und begreifen kann und von denen er im gemeinen Leben einen vortheilhaften Gebrauch zu machen und sich und andern nützlich zu werden im Stande ist. Wie nun? soll man ihm die Bekanntmachung dieser Wahrheiten bloß deswegen vorenthalten, weil er das Ganze nicht übersieht, weil er die Grundbegriffe, von denen jene Wahrheiten abgezogen und hergeleitet werden müssen, nicht kennt, und die Gründe, worauf sie beruhen und ihren Zusammenhang mit andern Wahrheiten nicht mit völliger Klarheit und Deutlichkeit einseht? Soll man z. B. dem Ungelehrten nicht die vorzüglichsten Regeln und Mittel zur Erhaltung der Gesundheit anzeigen, bloß weil er den innern Bau des menschlichen Körpers und die heilenden Kräfte der Pflanzen nicht genau kennt? Dann dürfte man auch die Wahrheiten der Religion dem großen Haufen nicht mehr vortragen, weil die wenigsten Menschen Fähigkeiten und Mittel genug haben, sie nach allen ihren Gründen und in ihrem völligen Zusammenhange einzusehen. — Doch die vortreflichsten Männer haben schon längst das Gegentheil dargethan durch die rühmlichen Bemühungen, Wissenschaften aller Art auf eine für den Verstand der Kinder passende und ihrem Fassungsvermögen angemessene Weise vorzutragen. Wer kennt nicht folgende in dieser Hinsicht bekannte gemachten musterhaften Schriften: Schröckh's Allgemeine Weltgeschichte für Kinder; Ebert's Naturgeschichte für die Jugend; Naff's Naturgeschichte für Kinder; eben d e s e l b e n Geographie für Kinder; Miller's moralische Schilderungen; Campe's kleine Seelenlehre für Kinder; Willaun